

# **Jesus ist Sieger über den Tod**

Lukas 7,11-17

<sup>11</sup> Und es begab sich danach, dass er in eine Stadt mit Namen Nain ging; und seine Jünger gingen mit ihm und eine große Menge.<sup>12</sup> Als er aber nahe an das Stadttor kam, siehe, da trug man einen Toten heraus, der der einzige Sohn seiner Mutter war, und sie war eine Witwe; und eine große Menge aus der Stadt ging mit ihr. <sup>13</sup> Und als sie der Herr sah, jammerte sie ihn und er sprach zu ihr: Weine nicht! <sup>14</sup> Und trat hinzu und berührte den Sarg, und die Träger blieben stehen. Und er sprach: Jüngling, ich sage dir, steh auf! <sup>15</sup> Und der Tote richtete sich auf und fing an zu reden, und Jesus gab ihn seiner Mutter. <sup>16</sup> Und Furcht ergriff sie alle, und sie priesen Gott und sprachen: Es ist ein großer Prophet unter uns aufgestanden, und: Gott hat sein Volk besucht. <sup>17</sup> Und diese Kunde von ihm erscholl in ganz Judäa und im ganzen umliegenden Land.



# **Drei Wunder Gottes**

# 1. Das Wunder des Mitleids

menschliches Mitleid ist

- bruchstückhaft.
- nicht von Dauer.
- nie grenzenlos.
- Jesus ist das Mensch gewordene Mitleid Gottes.
- Gottes Mitleid schafft Leben

## 2.Wunder: Gottes seltsames Befehlen.

- Wenn man nicht kann, braucht man auch nicht sollen.
- Wenn Gott befiehlt, fordert er die Energie nicht ab, sondern bringt sie selber mit.
  - Das ist so mit den Toten
  - Das ist so mit denen, die nicht glauben
  - Das ist so mit den Schuldbeladenen

# 3. Wunder: Gottes Geben

- Wenn Gott gibt, dann steht er zwischen dem Geschenk und dem Beschenkten. Ich darf es behalten und es doch ihm überlassen
- Wenn ich mir selber alles nehme, steht nur der Teufel daneben und grinst, weil er weiß: ich muss es wieder herausgeben.